

LOKALES

19.10.2016

Von [Ralf Schäfer](#)

Die „K“ in Düsseldorf: „Zeppelin sieht das große Ganze“

Häfler Ingenieursleistung ist weltweit führend – Die Industrie 4.0 kann kommen, Zeppelin ist darauf vorbereitet



Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Axel Kiefer, und der Geschäftsführer der Zeppelin Systems GmbH, Rolf C. Hofmann (von links) demonstrieren auf der Messe Düsseldorf die neueste Innovation der Strategischen Geschäftseinheit Anlagenbau: Planung und Design von Anlagen als Komplettlösung für die Kunden – Kompetenz des Ingenieurwesens und „Leading Edge“ – führend am Markt. (Foto: Ralf Schäfer)

Friedrichshafen / sz **Die Strategische Geschäftseinheit Anlagenbau des Zeppelin Konzerns präsentiert auf der weltweit größten Messe für die Kunststoffindustrie, der „K“ in Düsseldorf, eine Innovation im Anlagenbau. Statt verschiedener Exponate geht es um Ingenieurs-Kompetenz. Zeppelin entwirft komplette Anlagen. Die Kunden bekommen die Architektur für ihre Bedürfnisse, und dass alles aus einer Hand.**

„Zeppelin sieht das Große Ganze“, sagt Geschäftsführer Rochus C. Hofmann und trifft damit den Nagel auf den Kopf. Zeppelin Anlagenbau bietet Ingenieurs-Kompetenz für die Kunststoff-verarbeitende oder herstellende Industrie – ähnlich der Architekturleistung im Bauwesen. Es sind nicht mehr die Anlagenbestandteile alleine, die die Position des Konzerns am Markt unterstreichen, sondern ein umfassendes Angebotskonzept. Die Kunden haben eine Idee, eine Vision oder Vorstellung dessen, was sie brauchen, Zeppelin entwirft die Anlage komplett, auch mit fremden Bestandteilen.

Zeppelin im Wandel

„Zeppelin ist vom Apparate- oder Silobauer zum Ingenieursunternehmen gewandelt“, sagt Hofmann in Düsseldorf. Das Unternehmen übernimmt die Verantwortung für die komplette Anlage. Wo früher weltweit die Silos vor Ort aufgebaut wurden, stehen heute regionale Konkurrenten bereit. In der Strategie, eine Anlage komplett zu entwickeln und damit Architekt für die Vision der Kunden zu sein, steht Zeppelin führend am Markt und bietet Ingenieurstechnik, die vor Ort keine Konkurrenz hat. Die Kunden würden ihre Anlagen zudem in sehr kurzer Zeit entworfen haben wollen. Das schafft Zeppelin in der Hälfte der bisherigen Zeitspanne. „Time to Market“ – die Zeit, bis die Anlage produzieren kann – werde immer wichtiger, sagt Hofmann. Schon nach rund sechs Wochen könne der Kunde dank digitaler Technik seine Anlage sehen, sie virtuell begehen, testen und für gut befinden. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Konzentration auf Kunststoffrecycling sein. Dieses Segment, das mittlerweile keinen Hauch von Abfallprodukten hat, sondern Rohstoffproduktion darstellt, ist weltweit auf dem Vormarsch.

Ebenso wichtig ist für Zeppelin die Industrie 4.0. Schon ab 2017 liefert der Konzern intelligente Anlagen. Dabei sind digitale Bauteile an allen Teilen der Anlage verbaut, die nicht nur übermitteln, was sie sind und wie sie funktionieren, sondern künftig auch, was an ihnen defekt ist oder wie Probleme behoben werden können. Die von Zeppelin entwickelte Smart Components App hilft mit einem System, das umfangreicher ist, als heutige Kommunikationsprogramme, mit Informationen und Chat zu den Zeppelin-Fachleuten sieben Tage, 24 Stunden lang. Das Angebot trifft den Nerv, sagt Axel Kiefer, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Zeppelin Systems. „Der Stahl wird intelligent“, sagt Kiefer und demonstriert das von Dietmar Dieing entwickelte System. Dieing ist verantwortlich für die Neuentwicklung bei Zeppelin. Der erste Tag der Weltmesse war für Zeppelin Systems schon ein großer Erfolg.

Zeppelin Anlagenbau

Die Strategische Geschäftseinheit (SGE) Zeppelin Anlagenbau ist mit ihren mehr als 1300 Mitarbeitern an weltweit 20 Standorten spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Bau von Komponenten und Anlagen für das Handling (Lagern, Fördern, Mischen, Dosieren und Verwiegen) und Steuern von hochwertigen Schüttgütern. In diesem Bereich begleitet Zeppelin Systems seine Kunden von der Projektentwicklung über Engineering, Produktion, Baustellenmontage, Kommissionierung bis hin zum Customer Service.

Weitere Informationen unter

www.zeppelin-systems.de

Der weltweit an 190 Standorten aktive Zeppelin Konzern mit 7800 Mitarbeitern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von über 2,3 Milliarden Euro. Der Zeppelin Konzern organisiert seine konzernweite Zusammenarbeit in einer Managementholding und sechs Strategischen Geschäftseinheiten: Baumaschinen EU und CIS, Rental (Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie), Power Systems (Antriebs- und Energiesysteme), Anlagenbau sowie Digital Services and Solutions (neue digitale Geschäftsmodelle). Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und Zentrale in Garching bei München. Weitere Infos:

www.zeppelin.de

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Die-K-in-Duesseldorf-Zeppelin-sieht-das-grosse-Ganze-_arid,10548069_toid,310.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.